



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Verena Osgyan, Johannes Becher, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Tim Pargent** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Wissenschaftsstandort Bayern erhalten – Personal an unseren Hochschulen stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag drückt seine Solidarität mit den Beschäftigten an den Hochschulen aus und unterstützt die Ziele der Beschäftigten in den laufenden Tarifverhandlungen. Insbesondere macht der Landtag sich im Rahmen seiner eigenen Zuständigkeit und gegenüber der Staatsregierung als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder stark für folgende Ziele:

- Schritthalten der Tarifentwicklung im TV-L mit dem TVöD, d. h. Lohnerhöhung für Tarifbeschäftigte ebenso wie Auszubildende, Studierende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten im Hochschulbereich
- Übernahmegarantie für Auszubildende und dual Studierende der Hochschulen
- Einführung eines Tarifvertrags für studentische Beschäftigte (TV-Stud)
- Schaffung von Dauerstellen für Daueraufgaben an den Hochschulen

Begründung:

Die prekären Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft an bayerischen Hochschulen sind längst kein Geheimnis mehr. Der Wissenschaftsstandort Bayern droht bei einer Weiterführung der aktuellen Personalpolitik, mittel- und langfristig unattraktiver nicht nur für wissenschaftliche Beschäftigte sondern auch für das wissenschaftsstützende Personal zu werden, das unsere Hochschulen am Laufen hält. Im Rahmen der aktuellen Verhandlungen zum TV-L wie auch in seiner Eigenzuständigkeit als Arbeitgeber aber auch als Träger der staatlichen Hochschulen muss der Freistaat sich endlich zu zukunftsgerichteten Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft bekennen.